



Sportereignisse fotografieren

Blende, Verschlusszeit und
der richtige Augenblick

- ▶ Erfolgreiche Akquise und perfektes Marketing
- ▶ Bundesliga, Pferderennen, Golf- und Motorsport
- ▶ Essenzielles How-to für Sportfotos, die begeistern

Andreas Karpe Gora

Sportereignisse fotografieren



Sportereignisse fotografieren

Blende, Verschlusszeit und
der richtige Augenblick

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Alle Angaben in diesem Buch wurden vom Autor mit größter Sorgfalt erarbeitet bzw. zusammengestellt und unter Einschaltung wirksamer Kontrollmaßnahmen reproduziert. Trotzdem sind Fehler nicht ganz auszuschließen. Der Verlag und der Autor sehen sich deshalb gezwungen, darauf hinzuweisen, dass sie weder eine Garantie noch die juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für Folgen, die auf fehlerhafte Angaben zurückgehen, übernehmen können. Für die Mitteilung etwaiger Fehler sind Verlag und Autor jederzeit dankbar.

Internetadressen oder Versionsnummern stellen den bei Redaktionsschluss verfügbaren Informationsstand dar. Verlag und Autor übernehmen keinerlei Verantwortung oder Haftung für Veränderungen, die sich aus nicht von ihnen zu vertretenden Umständen ergeben. Evtl. beigefügte oder zum Download angebotene Dateien und Informationen dienen ausschließlich der nicht gewerblichen Nutzung. Eine gewerbliche Nutzung ist nur mit Zustimmung des Lizenzhabers möglich.

© 2016 Franzis Verlag GmbH, 85540 Haar bei München

Alle Rechte vorbehalten, auch die der fotomechanischen Wiedergabe und der Speicherung in elektronischen Medien. Das Erstellen und Verbreiten von Kopien auf Papier, auf Datenträgern oder im Internet, insbesondere als PDF, ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet und wird widrigenfalls strafrechtlich verfolgt.

Die meisten Produktbezeichnungen von Hard- und Software sowie Firmennamen und Firmenlogos, die in diesem Werk genannt werden, sind in der Regel gleichzeitig auch eingetragene Warenzeichen und sollten als solche betrachtet werden. Der Verlag folgt bei den Produktbezeichnungen im Wesentlichen den Schreibweisen der Hersteller.

Herausgeber: Ulrich Dorn

Satz: www.buch-macher.de

art & design: www.ideehoch2.de

Druck: VCT, Sezemice

Printed in Czech Republic

ISBN 978-3-645-60446-8

INHALT

1. HERAUSFORDERUNG SPORTFOTOGRAFIE	9
Akquise, Marketing, Journalismus	10
Vermarktung und Bildhonorar	10
Mein Weg in die Sportfotografie	11
Einstieg in die Selbstständigkeit	14
Kosten, die entstehen werden	14
Wichtige Werbepattformen	14
Bedingungslose Leidenschaft	14
Nur mit Presseausweis	15
Beim Veranstalter akkreditieren	16
Anforderungen für die Akkreditierung	16
Der schnellste Weg zur Akkreditierung	17
Anbieten bei Lokalzeitungen	18
2. TOPAUSRÜSTUNG FÜR TOPQUALITÄT	20
Kamera, Objektive und Zubehör	22
Lichtstarke Festbrennweiten	23
Anforderungen an die Bildqualität	25
Mit hohen ISO-Empfindlichkeiten	26
Serienbilder für den einen Moment	26
SoftwareTipp: Photo Mechanic 5	27
3. BELICHTEN UND FOKUSSIEREN	30
Lichtmenge richtig dosiert	32
ISO-Empfindlichkeit nach DIN	33
ISO-Wert und Mindestlichtmenge	33
Blende und Belichtungszeit	35
Zusammenspiel von Blende und Zeit	35
Wie werden die genauen Werte ermittelt?	37
Blende und Belichtungszeit bewusst einsetzen	37
Welche Blendenwerte sind möglich?	39
Wie errechnet sich die Blendenzahl?	39
Durchgehend hohe Schärfentiefe	39
Wasser mit langer Belichtungszeit	41
Fußballspieler in Bewegung einfrieren	41
Belichtungsmessung auf Referenzobjekt	42
Objektmessung und Vorgehensweise	43
Belichtungswerte manuell kompensieren	44
Lichtmessung und Vorgehensweise	44
Außermittige Motive richtig anmessen	45
Memo: Motive für Belichtungskorrekturen	46
Drei Methoden der Belichtungsmessung	46
Digitalkameras sind nicht intelligent	47

Halb automatische Belichtungsmodi	48
Programmautomatik P	49
Programm-Shift P*	49
Blendenautomatik S oder Tv	49
Zeitautomatik A oder Av	50
Die Grenzen seiner Kamera kennen	50
Blende, Zeit und ISO manuell einstellen	52
Autofokus und manueller Fokus	52
Aktive und passive Autofokussysteme	52
Den passenden Fokusmodus wählen	54
Sportmotive in der Schärfe halten	54
Messpunkt außerhalb der Bildmitte	55
Aktuelle Belichtungseinstellungen fixieren	56
Umstellen auf den manuellen Fokusmodus	57
Schnelle Objekte manuell scharf stellen	58
Memo: Richtig scharf stellen	59
4. AUFTRAG GOLFTURNIER	61
Als Sportfotograf auf dem Green	62
Ausreichenden Abstand halten	62
Nicht den Überblick verlieren	63
Entscheidung für eine Spielergruppe	64
Experimentieren an der Driving Range	64
Gute Position am Abschlag sichern	65
Auf jedes Wetter vorbereitet sein	66
Tage finaler Entscheidungen	68
Vorteilhafte Zwangsposition	68
Dynamischer Bewegungsablauf	70
Spektakuläre Szenen am 18. Grün	70
Ganzkörper oder noch näher?	72
Rein fototechnisch gesehen	72
5. AUFTRAG GALOPPRENNBAHN	75
Feste Aufträge sind immer gut	76
Pressebereich und Führung	76
Tolle Motive beim Aufgalopp	76
Startmomente und Zieleinlauf	77
Stress nach dem Zieleinlauf	80
Rasante Action beim Polo	80
Interessante Momente beim Trabrennen	81
Rein fototechnisch gesehen	82
6. AUFTRAG MOTORSPORTARENA	84
Magische Momente beim Start	86
Ständig neue Perspektiven	86

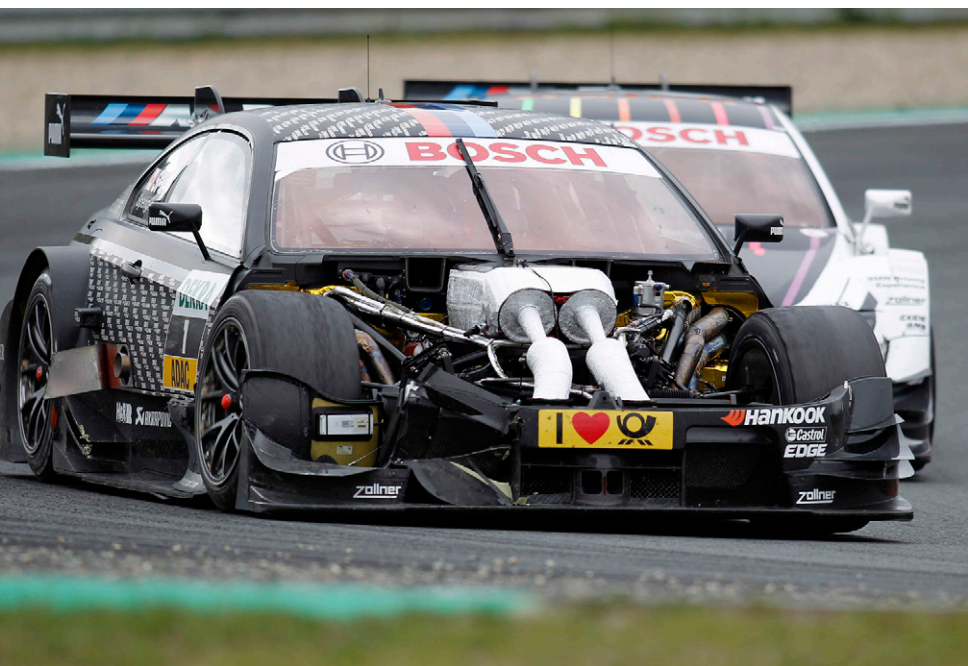
Planung und Vorbereitung	87
Metadaten: Wo, Wann, Was	88
Enthftungserklärung abgeben	89
Fotopoints an der Rennstrecke	89
Gelegenheiten in der Boxengasse	90
Fotos für die Agentur sichten	91
Rein fototechnisch gesehen	93
7. AUFTRAG 1. BUNDESLIGA	94
Organisation der Spielernamen	96
Aufstieg in die Fußballbundesliga	97
An der Linie zum Sechzehner	98
Nach dem Abpfiff geht es weiter	99
Fototechnisch gesehen	100
8. REDUZIERTER BILDBEARBEITUNG	105
Aufwand und Nutzen	106
Auf das Nötigste reduziert	107
Ablauf der Bildbeschriftung	107
Zuerst die Basisdaten	108
Wichtig: der IPTC-Kern	108
EXIF-Daten der Kamera	108
Präzise Verschlagwortung	108
Veröffentlichen der Bilder	108
Auf der eigenen Website	108
Wichtig: die Referenzliste	109
Bildvermarktung und Agentur	111
Blog mit Terminen und Infos	111
Präsenz zeigen im sozialen Netz	111
Gezielte Suchmaschinenplatzierung	112
Eine zuverlässige Bildagentur	112
Einzigartige Bilder sind ein Muss	113
Und das Vertrauen der Bildabnehmer	113
„Leidenschaft ist unser Antrieb!“	114
Bildarchivierung: enorm wichtig!	116
9. WICHTIGE RECHTSGRUNDLAGEN	118
Das Recht am eigenen Bild	120
Pressefreiheit	120
Nutzungsrechte	121
INDEX	123



1

HERAUSFORDERUNG SPORTFOTOGRAPHIE

Die aktuelle Digitaltechnik ermöglicht es auch ambitionierten Amateurfotografen, sehr gute Fotos zu machen. Der entscheidende Grund dafür, dass ein außergewöhnliches Bild entsteht, liegt jedoch in der Kreativität und Vorstellungskraft des Fotografen. Es gehört jedoch noch einiges mehr dazu, sich in der Welt der Profifotografen zu etablieren, um sich letztlich bei den Medien durchzusetzen. Was, das erfahren Sie in diesem Praxisratgeber.



400 MM :: F/3.5 :: 1/1000 :: ISO 160

Der Weg zum professionellen Sportfotografen ist hart, steinig und erfordert bedingungslose Leidenschaft.

AKQUISE, MARKETING, JOURNALISMUS

Neben dem eigentlichen Fotografieren gehören unter anderem die Akquise, das Marketing, der Journalismus und das er-

worbene Hintergrundwissen über die Sportart zu den unabdingbaren Voraussetzungen. Ohne das Zusammenspiel dieser verschiedenen Aufgabengebiete hat man auf dem hart umkämpften Markt kaum eine Chance.

BILDHONORARE

www.bvpa.org – Die MFM ermittelt jedes Jahr die aktuellen Honorare für Fotonutzungen in Deutschland und gibt das Ergebnis unter dem Titel „Bildhonorare“ als Broschüre heraus.

VERMARKTUNG UND BILDHONORAR

Eine weitere tägliche Herausforderung ist die Vermarktung des Produkts „Foto“. Leider ist aufgrund der gelieferten Masse von Bildmaterial an die Agenturen die Entlohnung für ein Foto weit unter 20 Euro fast schon gängige Pra-

xis. Honorarempfehlungen der Mittelstandsgemeinschaft Foto Marketing (MFM) wird nur noch selten nachgekommen. Wie in vielen anderen Branchen scheint auch hier der Preisverfall Einzug gehalten zu haben.

Einige große Agenturen bieten den Medien Pauschalverträge an, womit eine bestimmte Menge von Fotos über einen festgelegten Zeitraum günstiger zu Verfügung steht. Eine sinnvolle und kundenbindende Strategie – jedoch leidet der Einzelpreis der Fotos erheblich, sodass der Fotograf deutlich weniger Geld für sein Bild erhält.

MEIN WEG IN DIE SPORTFOTOGRAFIE

Neben den ganzen Schwierigkeiten, begründet durch die wirtschaftliche Entwicklung der Medienbranche, gibt es natürlich auch die schönen Seiten der fotojournalistischen Tätigkeit. Die Sportfotografie ist und bleibt eine Faszination mit hohem Suchtpotenzial. Daher noch ein paar kurze Worte zu meinem Weg.

Fotografie hat mich schon immer begeistert, aber mit dem Einzug der Digitalfotografie hat mich der Virus erst richtig gepackt und mich bis heute nicht mehr



400 MM :: F/2.8 :: 1/1000 S :: ISO 200

Großer Preis von Berlin 2013 – unmittelbar vor dem Zieleinlauf.

losgelassen. Schnell entwickelte sich das Interesse an der Sportfotografie, und nach dem Abschluss meiner Ausbildung zum Fotodesigner waren es nur noch ein paar kleine Schritte hinein in das faszinierende Genre der professionellen Sportfotografie.

Ich knüpfte erste Kontakte zu Medien und Veranstaltern. Ein zusätzliches einjähriges Praktikum bei einem namhaften Gestüts- und Pferdefotografen verschaffte mir Zutritt zur professionellen Sportfotografie im Reitsport. Kurze Zeit darauf bekam ich die Chance, bei der European Senior Tour Fotoerfahrungen im Profigolfsport zu machen.



400 MM :: F/2.8 :: 1/640 S :: ISO 320
 Berenberg Masters im Golf und Land Club
 Köln. Spieler Peter Fowler, Australien.

In der darauf folgenden Saison ließ ich mich für die German Open, die Ladies German Open und für die damaligen Schüco Open akkreditieren. Mit diesen Bildern konnte ich eine meiner heutigen Bildagenturen überzeugen. Damit war ich offiziell im Geschäft und konnte der Sportfotografie professionell nachgehen.

Fortan steckte ich allen Verdienst in eine gute und notwendige Ausrüstung. Nach dem Verkauf der ersten Bilder konnte ich das Interesse weiterer Agenturen wecken. Agenturen verlangen zwar meist 50 % Provision für die verkauften Bilder, ihre Arbeit ist aber für den einzelnen Fotografen unumgänglich, da das erfolgreiche Vermarkten der Bilder mit extrem viel Aufwand verbunden ist. Zudem bieten die Bildarchive der Agenturen täglich Tausende neuer Fotos – was ein einzelner Fotograf nicht leisten kann, sodass der Bildabnehmer in vielen Bereichen bedient werden kann.

Nach einigen Jahren hatte ich mich im Golfsport gut etabliert und mit weiteren Akkreditierungen, der Zulassung zu Sportveranstaltungen als Medienvertreter, keine Probleme mehr. Mein Bestreben ging dahin, weitere große Veranstaltungen in mein Portfolio aufzunehmen. Folglich beschaffte ich mir von unserer Sportredaktion einen Redaktionsauftrag für die Deutsche Tourenwagen-Meisterschaft, DTM.

Veröffentlichtes Bildmaterial aus dem Motorsport hatte ich zu diesem Zeitpunkt noch nicht, sodass ich persönlichen Kontakt zum Veranstalter aufnehmen musste,

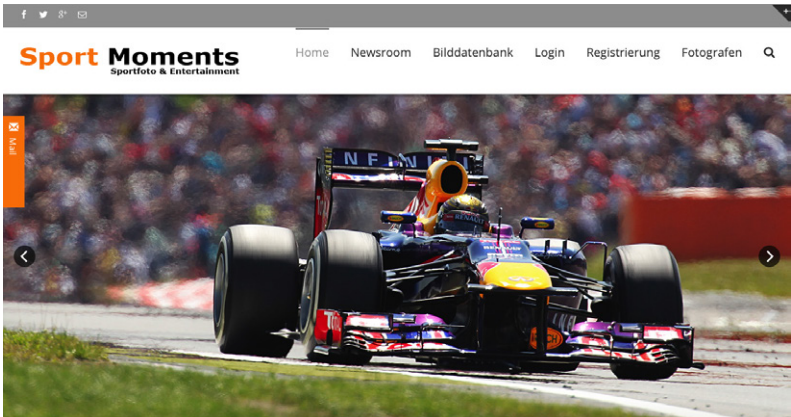


400 MM :: F/9 :: 1/1000 S :: ISO 500

EuroSpeedway Lausitz, ADAC GT Masters.

der mir letztlich den Zugang auch ohne Nachweis ermöglichte. In der folgenden Saison interessierte ich mich zusätzlich für die Veranstaltung „ADAC GT Masters“, für die ich mir einen Auftrag für die gesamte Saison besorgte.

Im Folgejahr verschaffte ich mir über den Auftrag meiner Hauptagentur „Sport Moments“ Zugang zur DTM. Auch die Veranstaltungen der Superbike IDM (International German Championship) taten sich für mich als weitere Motorsportquelle auf. So ging es stetig voran.



BILDAGENTUR SPORT MOMENTS – KOMPETENZ IN BILDERN

Die Bildagentur Sport Moments liefert Sportfotos, Entertainment Bilder und Creativ Material, klein oder groß, klassisch oder topmodern. Wir bieten Ihnen mehr als 120.000 hochwertige Fotografien zu allen bedeutenden redaktionellen Themen. Unser fachlich versiertes Team berät Sie gerne persönlich.

Meine Bildagentur www.sport-moments.de – die Bildagentur für Sportfotos, Entertainment-Bilder und Kreativmaterial.

EINSTIEG IN DIE SELBSTSTÄNDIGKEIT

Das wahrscheinlich wichtigste Thema ist die Entscheidung für oder gegen den Einstieg in die Selbstständigkeit. Hierbei handelt es sich um eine individuelle Entscheidung, die wohlbedacht getroffen werden muss.

Kosten, die entstehen werden

Entscheidet man sich dafür, hat man fortan kein regelmäßiges Einkommen mehr, kein Urlaubsgeld, keine Lohnfortzahlung im Krankheitsfall.

Dafür kommen Kosten für Renten- und Krankenversicherung, Arbeitsunfähigkeitsversicherung, Haftpflichtversicherung und, ganz wichtig, eine Versicherung für die Fotoausrüstung sowie Verbandsbeiträge, Einkommensteuer, Umsatzsteuer, Kfz- und Bürokosten etc. auf den selbstständigen Fotografen zu. Ohne regelmäßige Kundenaufträge ist ein geregelter Einkommen in den ersten Jahren nicht zu realisieren.

Mit bis zu fünf Jahren harter und intensiver Arbeit sollte man rechnen, bevor durch den Verkauf von Sportbildern nennenswerte Geldbeträge verdient werden können. Kunden, Zeitungen und Agenturen müssen den Fotografen als zuverlässigen und beständigen Partner erst einmal kennenlernen.

Wichtige Werbeplattformen

Es ist essenziell, zuerst einmal ein großes Bildarchiv in den Datenbanken seiner Bildagenturen zu hinterlegen. Aber auch eine Website (Homepage) und soziale Netzwerke (Flickr, Tumblr, Facebook) sind wichtige Werbeplattformen, um die eigene Arbeit zu präsentieren.

Bedingungslose Leidenschaft

Ohne Leidenschaft ist es völlig zwecklos, über Selbstständigkeit nachzudenken. Man darf die Liebe zur Fotografie und zum Sport nicht zum beruflichen Zwang werden lassen. Alltag ist nicht nur in der Ehe eine oft unterschätzte Problematik. Solange man die Leidenschaft nicht verliert, hat man auch die Kraft und den nötigen Ehrgeiz, schwere Zeiten zu bestehen, um vielleicht einmal wirklich gänzlich davon leben zu können.

Nach Gesprächen, vor allem mit älteren und renommierten Kollegen, stellte sich für mich schnell heraus, dass es wohl ein Traum bleiben würde, in der heutigen Zeit als Sportfotograf viel Geld zu verdienen. Vor dem Verfall etlicher Zeitungsverlage sah das noch anders aus. Dennoch – eine Chance, sich in dem hart umkämpften Job zu etablieren, besteht immer. Das heißt aber auch, sich stetig weiterzuentwickeln und sich durch Fleiß einen Namen zu machen, um dieses Ziel zu erreichen.



400 MM :: F/4.0 :: 1/1000 S :: ISO 200

Sachsenring, IDM Superbike International German Championship. 2. Rennen, Lauf 6, mit der Nummer 56 Daniel Sutter auf Kawasaki ZX-10R.

NUR MIT PRESSEAUSSWEIS

Eine Fotoerlaubnis bei den örtlichen Vereinen oder Veranstaltern zu erhalten ist für einen freien Bildjournalisten kein Problem. Wichtig ist nur, dass man sich mit einem Presseausweis ausweisen kann. Diesen bekommt man beim Deutschen Journalisten-Verband (DJV) und weiteren Verbänden wie dem Deutschen Fachjournalisten-Verband (DFJV).

Um den Presseausweis beantragen zu können, muss man eine Verdienstbescheinigung vorlegen und damit die hauptberufliche Tätigkeit als Journalist nachweisen. Das ist natürlich zu Anfang

der schwerste Teil, da man ohne Ausweis auch nicht akkreditiert wird. Ich hatte das Glück, bei der Zeitung zu arbeiten, wodurch ich den Nachweis erbringen konnte. Weiterhin gibt es die Möglichkeit, den örtlichen Veranstaltern Bildmaterialien anzubieten.

Eine Akkreditierung oder Fotogenehmigung vorgelegt zu bekommen ist für den Veranstalter wichtig, da er damit selektieren kann. Er muss sicherstellen, dass er mit Profis arbeitet. Nur so hat er die Garantie, dass das Bild- und Textmaterial veröffentlicht wird. Beides sind aber auch für den Fotografen ganz entscheidende und notwendige Formulare, die er sorgfältig



400 MM :: F/4 :: 1/800 S :: ISO 200
 Köln, 01.08.2013, Pro Am, Berenberg Masters im Golf und Land Club Köln. Das Bild zeigt die Golflegende Gary Player.

tig abheften sollte. Sie sichern ihn gegenüber dem Recht des Sportlers am eigenen Bild ab.

BEIM VERANSTALTER AKKREDITIEREN

Der erste Schritt zur Akkreditierung (Zulassung) ist, herauszufinden, wer diese vergibt. Auf den Internetseiten der verantwortlichen Veranstalter ist ein Bereich für Medienvertreter ausgewiesen. Dort findet man in aller Regel ein Akkreditierungsformular sowie die Anforderungen für eine Akkreditierung.

Anforderungen für die Akkreditierung

Das Akkreditierungsformular beinhaltet den Namen, das Medium, für das man arbeitet, die Anschrift sowie Telefon-



400 MM :: F/3.5 :: 1/800 S :: ISO 100
 Golflegende Gary Player in Aktion.

nummer und E-Mail-Adresse, die Presseausweisnummer und den Hinweis, von welchem Verband der Presseausweis ausgestellt worden ist. Weiterhin muss man mitteilen, ob man für das Fernsehen, für den Rundfunk, für Tageszeitungen, für eine Zeitschrift oder Fachzeitschrift, Agenturen oder einen Infodienst tätig ist oder sein Material als freier Mitarbeiter oder Journalist über diese Medien veröffentlicht.

Zudem wird man gefragt, welche Medienbereiche man abdeckt – ob als Redakteur, als Reporter oder als Fotograf. In der Regel bekommt man etwa ein bis zwei Wochen vor der Veranstaltung über die Zulassung Bescheid.

Gerade am Anfang einer Karriere ist es unmöglich, den Anforderungen für eine Akkreditierung gerecht zu werden, die da sind:

- ▶ Zugehörigkeit zu einem anerkannten Presseverband
- ▶ Nachweise über Veröffentlichungen im Sportbereich
- ▶ Nachweis über die hauptberufliche Tätigkeit als Sportfotograf
- ▶ Redaktionsauftrag

Der schnellste Weg zur Akkreditierung

Der erste und auch schnellste Weg zur Zulassung führt über eine Bildagentur. Nicht nur, dass eine Bildagentur die Bilder vermarktet, auch die Akzeptanz in der Branche ist damit gesichert. Wenn man eine Agentur gefunden hat, die redaktionelle Bilder vermarktet, wissen die Veranstalter und Redakteure, dass Qualität und Zuverlässigkeit gegeben sind. Bildagenturen sind bei der Auswahl der Fotografen sehr wählerisch. Neben guter Qualität spielen auch Zuverlässigkeit und Beständigkeit eine entscheidende Rolle.

Sollte aber, wie beim Motorsport, der Hinweis auf die Zusammenarbeit mit einer Bildagentur nicht ausreichend sein, kann man sich in aller Regel bei seiner Bildagentur einen Redaktionsauftrag ausstellen lassen. Der Nachteil ist, dass die Bildagentur keinen weiteren Vertrieb über andere Agenturen zulässt.

Eine Zeit lang habe ich versucht, als freier Bildjournalist meine Akkreditierungen selbstständig zu organisieren. Neben einigen Absagen habe ich mir mit meiner Beharrlichkeit bei einigen Veranstaltern aber anscheinend einen Namen gemacht.

WICHTIGE PRESSEVERBÄNDE

Für den Erhalt eines Redaktionsauftrags ist es nötig, dass man einem bestimmten Presseverband angehört. Auch werden Arbeitsnachweise, also veröffentlichtes Bildmaterial, verlangt. Einem Presseverband anzugehören ist für die Arbeit als Bildjournalist ohnehin unumgänglich.

- ▶ DJV - Deutscher Journalisten-Verband: djv.de
- ▶ VDS - Verband Deutscher Sportjournalisten: sportjournalist.de
- ▶ DFJ - Deutscher Foto-Journalisten Verband: dfj-ev.de
- ▶ DFJV - Deutscher Fachjournalisten-Verband: dfjv.de
- ▶ DJU - Deutsche Journalistinnen- und Journalisten-Union: dju.verdi.de

NAMHAFTE AGENTUR ALS TÜRÖFFNER

Mein Tipp ist: Bevor man anfängt, seine Bilder mühselig selbst an den Mann zu bringen, und im stetigen Kampf mit den Veranstaltern um bestätigte Akkreditierungen liegt, sucht man sich besser eine namhafte Agentur. Wenn man gute Fotos vorweisen kann und bei einer Agentur aufgenommen wird, ist man auf einen Schlag im Geschäft.

Die großen Veranstaltungen, wie zum Beispiel Fußballbundesliga, Deutsche Tourenwagen Meisterschaft, ADAC GT Masters oder BMW International Open, sind ohne Redaktionsaufträge einer Agentur, einer Tageszeitschrift oder eines Magazins unmöglich zu bekommen. Oft werden auch Nachweise über Veröffentlichungen verlangt. Das Gleiche gilt natürlich für größere Abendveranstaltungen.

Dank der engen Zusammenarbeit mit meiner Bildagentur „Sport Moments“ habe ich mit den Akkreditierungen keine Probleme mehr.

AM ENDE DER GOLDENEN ZEITEN?

Die goldenen Zeiten in der großen Print- und Medienbranche scheinen erst einmal vorbei. Verleger sparen, wo sie nur können, Bildagenturen müssen sich anpassen, und Fotografen, die das Material liefern, bilden das letzte Glied in der Kette, sie leiden am meisten unter dem Preisverfall. Regionale Zeitungen verlangen mittlerweile von ihren Redakteuren, selbst zu fotografieren, um die Kosten für einen Fotografen einzusparen. Doch die Medien leben von aktuellen und aussagekräftigen Bildern.

Gewinnen werden die Verleger, die die Zeichen der Zeit erkennen und bereit sind, qualitativ hochwertiges Bildmaterial und sauber recherchierte und geschriebene Texte auch angemessenen zu honorieren.

Anbieten bei Lokalzeitungen

Eine weitere Möglichkeit ist, sich bei den lokalen Zeitungen anzubieten. Auch wenn es erst einmal nur Absagen regnet, ist der erste Kontakt schon einmal geknüpft. Denn Zeitungen Bilder aus dem lokalen Sport sowie von Konzerten und Veranstaltungen immer wieder anzubieten ist ein guter Weg. Auch die Redakteure vor Ort persönlich kennenzulernen und sich sowie seine Arbeit vorzustellen ist nützlich. In der Urlaubszeit oder in Krankheitsphasen der Mitarbeiter kommt es immer irgendwann zu Engpässen.

Hat man sich in die Köpfe der Redakteure eingebrannt, werden sie früher oder später für den ersten Auftrag anrufen. Bei dieser Arbeit lässt sich kein großes Geld verdienen, aber jede Veröffentlichung in einer Zeitung lässt das eigentliche Ziel ein kleines Stückchen näher rücken.

Als zukünftiger Sportfotograf sollte man natürlich sein Augenmerk auf die lokalen Sportveranstaltungen legen und sich hier breit aufstellen. Ausschließlich mit Fotos von der Lieblingssportart wird man seinen Lebensunterhalt nicht verdienen können. Hinzu kommt, dass man aus der Beschäftigung mit diversen Sportarten, wie Fußball, Handball oder Volleyball, Schwimmen, Tischtennis, Tennis, Springreiten oder Dressurreiten, wertvolle Erfahrungen für die Zukunft mitnehmen kann.



70MM :: F/2.8 :: 1/500 S :: ISO 2000

ALBA Berlin gegen den FC Barcelona, O2 World Berlin. Jamel McLean von ALBA Berlin in Aktion.

7 AUFTRAG

1. BUNDESLIGA

Fußballbundesliga! Ich bin sehr dankbar dafür, das Glück zu haben, als Bundesligafotograf arbeiten zu dürfen. Nur wenige Fotografen bekommen die Chance, für Agenturen Fußballspiele zu fotografieren. Aufträge dieser Art sind sehr begehrt, denn nicht nur das Ansehen als Fotograf steigert sich durch diese Tätigkeit enorm, sondern auch der Kontostand.







90 MM :: F/6.3 :: 1/400 S :: ISO 2000

Fußballbundesliga, 16. Spieltag, 13.12.2013, Berliner Olympiastadion, Hertha BSC gegen den SV Werder Bremen. Purer Freudenrausch von Herthas Stürmer Adrian Ramos nach seinem 2:1.

ORGANISATION DER SPIELERNAMEN

Angefangen habe ich mit Spielen der Regionalliga und der Landesliga. Wochenenddienst bei der Tageszeitung hieß auch, ab dem Mittag Sportveranstaltungen zu besuchen. Unter anderem klapperten wir an einem Spieltag drei bis vier Fußballspiele ab. Das bedeutete, dass ich unter Berücksichtigung der Fahrzeit etwa zehn Minuten pro Spiel hatte, um ein bis zwei gute Fotos zu präsentieren.

Aber die eigentliche Schwierigkeit, wenn man mehrere Spiele innerhalb eines Zeitraums von 2 x 45 Minuten fotografieren muss, lag in der Organisation der Spielernamen. Auf den Trikots keine Namen und Nummern nur auf dem Rücken und nicht auf der Hose bedeutete, dass es immer ein

Desaster darstellte, den Spieler zu identifizieren.

Das heißt, man musste sich entweder vor dem Spiel oder während der Pause die Spielerliste besorgen, oder man fragte den Trainer während des Spiels. Das setzte aber auch voraus, dass man bereits wusste, welches Foto man auswählen wird. Die Auswahl der Bilder musste also ebenfalls während der zehn Minuten erfolgen.

Anders ist das natürlich bei den Profis in der Bundesliga. Nummern und Namen auf dem Rücken und Nummern auf der Hose, um die Person auch und vor allem von vorne erkennen zu können, da wir in der Regel Sportler auch von vorne fotografieren, sind hier selbstverständlich. Ebenfalls von Vorteil ist, dass die Profispieler während der Saison ihre Nummern beibehalten.

Aber trotz der Hindernisse und der kurzen Zeit, die man bei den Amateuren am Rande des Platzes hatte, hat es immer Spaß gemacht. Außerdem waren es lehrreiche Jahre.

AUFSTIEG IN DIE FUSSBALL-BUNDESLIGA

Eines Tages wurde ich von unserem Sportjournalisten gebeten, ein Vorbereitungsspiel des 1. FC Union Berlin gegen Spieler der Landesliga zu fotografieren. Ich bat ihn, mir beim Veranstalter eine Akkreditierung zu besorgen. So konnte ich das Bildmaterial auch für die Agenturen verwerten. Nicht nur, dass ich Bilder von diesem Spiel verkaufen konnte, ich erlangte auch Aufmerksamkeit.

Der Betreiber meiner heutigen Hauptagentur „Sport Moments“ bot mir an, Bundesligaspiele in Berlin zu übernehmen. Das hieß für mich, alle Heimspiele vom Zweitligisten 1. FC Union Berlin und dem Erstligisten Hertha BSC Berlin als Fotograf besuchen zu dürfen.

Mein erstes Probespiel stand bald an – Hertha BSC gegen den VfB Stuttgart im Olympiastadion Berlin. Nicht, dass ich noch nie inmitten eines großen Fußballstadions gewesen wäre, aber das war schon ein sehr spannender und emotionaler Moment. Die Menschenmassen und auch die Akustik erlebt man vom Platz aus völlig anders, als man es von der Tribüne aus wahrnimmt.

Auch sportlich gesehen ist ein Bundesligaspiel mit einem Regional- oder Landesligaspiel nicht zu vergleichen. Das Tempo ist viel höher, sodass ich Mühe hatte, mit meinem schweren Objektiv hinterherzuschwenken. Als ehemaliger Amateurfußballer konnte ich mich jedoch relativ schnell darauf einstellen, da ich wusste, wie gewisse Spielzüge aufeinanderfolgen könnten. Das bedeutete auch, dass sich mit der Zeit die Menge der Fotos auf mehr als die Hälfte reduzierte.

Beim ersten Spiel dachte ich, ich dürfte keinen Spielzug verpassen, und hielt permanent auf irgendwelche Zweikämpfe. Ich glaube, es waren bei meinem ersten

400 MM :: F/2.8 :: 1/1000 S :: ISO 2000
Fußballbundesliga, 5. Spieltag, 13.09.2013,
Hertha BSC gegen VfB Stuttgart im Olympiastadion Berlin. Arthur Boka im Zweikampf mit Herthas Änis Ben-Hatira



PHOTO MECHANIC

Mit Photo Mechanic brauche ich nur meine Speicherkarte einzulegen, und die Karte wird ohne weitere Vorgänge sofort gelesen und in dem vorher angelegten Ordner abgespeichert.

Einen weiteren Vorteil hat diese Software: Ich kann mit ihrer Hilfe die Spielerlisten der einzelnen Vereine vorbereiten und für jeden Spieler ein Kürzel vergeben, das seinen Vereinsnamen und seine Trikotnummer beinhaltet.

Möchten Sie Photo Mechanic ausprobieren, steht auf der Camerabits-Webseite eine zeitlich limitierte Testversion zum Download zur Verfügung.

Spiel um die 2.000 Fotos. Heute schieße ich um die 400 Bilder pro Spiel, wovon ich maximal 60 Bilder auswähle. Bereits während des Spiels müssen besondere Momente zu den Agenturen gesendet werden. Das heißt, dass ich nach einem Torschuss die Bilder auf das vor mir aufgebaute Notebook lade und eine Auswahl von maximal sechs Bildern pro Aktion treffe. Anschließend beschrifte und beschneide ich die Bilder und sende sie zu meiner Agentur.

Bei einem Bundesligaspiel bin ich in aller Regel eineinhalb bis zwei Stunden vor Beginn im Stadion. Anfangs brauchte ich vor Ort einige Zeit, um meine

Akkreditierungsunterlagen zu beschaffen, stressfrei einen Parkplatz zu bekommen und meine Anmeldung im Pressesecenter zu erledigen.

AN DER LINIE ZUM SECHZEHNER

Durch meine heutige Dauerakkreditierung, die man auch im Fußballbereich nur durch den Nachweis regelmäßiger Besuche und Verkäufe bekommt, bleibt mir dieser Arbeitsgang erspart. Nachdem ich mein Presseleibchen abgeholt habe, suche ich mir eine gute Position am Spielfeldrand. Entweder setze ich mich wie vorgeschrieben an die Seitenlinie am Sechzehnmeterraum oder möglichst nahe der Ecke neben das Tor, um einen freien Überblick über den Torbereich zu haben.

Dann bereite ich meine Kameras und mein Notebook vor. Ich benutze die Software Photo Mechanic, ein Programm, das es ermöglicht, die Karte im Permanentmodus zu lesen, und das anschließend die Bilder von meiner Karte löscht.

Bei Hertha BSC und Ronny mit der Trikotnummer 12 brauche ich also nur H12 einzugeben, und das Programm schreibt mir dann die gesamte Bildunterschrift, die ich für den jeweiligen Spieler vorbereitet habe, in die IPTC-Daten. Diese zwei Vorteile gegenüber anderen Programmen, die ich kenne, sparen enorm viel Zeit und ermöglichen einen reibungslosen Ablauf.



200 MM :: F/4.0 :: 1/300 S :: ISO 320

Ladies-Day-Impressionen. Hut mit Spickzettel beim Renntag in Hoppegarten am 19.05.2013.

SCHLUSSWORT

Es war mir ein Anliegen, Situationen aus dem Alltag eines Sportfotografen zu beschreiben, da ich einige Bücher über die Sportfotografie gelesen hatte und dort persönliche Eindrücke und Erfahrungen von Fotografen, die mir den Weg in die Sportfotografie ausführlicher hätten beschreiben können, vermisste. Letztlich ermutigte mich das, meine persönlichen Erfahrungen weiterzugeben.

INDEX

Symbole

- 18% 43
- 18. Grün 71
- §22 Kunsturhebergesetz 120

A

- Abbildungsqualität 24
- Abpfiff 99
- Abschlag 65
- ADAC GT Masters 18, 87
 - Aeberhard, Jürg 24
 - Jahn, David 24
- Aeberhard, Jürg 24
- AE-L 56
- AF-C 54
- AF-L 56
- AF-S 54
- Agentur 10
 - Bildarchive 12
 - Provision 12
- Akkreditierung 12, 16, 62
- Akkreditierungsformular 16
- Akquise 10
- Aktiver Autofokus 53
- Annäherungsschläge 65
- APS-C 25
- Archivierung 116
- ASA 33
- Aufgalopp 77
- Ausrüstung 12, 20
- Ausschnittvergrößerungen 25, 33
- Autofokus 52

B

- Basketballbundesliga
 - Mosley, Sean 32
- Belichtung 30

- Belichtungsmesser 42
- Belichtungsmessung 46
- Belichtungsreihe 45
- Belichtungszeit 32, 35, 36
- Ben-Hatira, Änis 97, 101
- Bergh, Johannes van den 101
- Berthelsen, Karl 23
- Bewegung einfrieren 41
- Bewegungsablauf 70
- Bewegungsunschärfe 70
- Bildagentur 18, 111
 - Sport Moments 13
- Bildbearbeitung 107
- Bildgestaltung 106
- Bildnachbearbeitung 105
- Bildstabilisator 24
- Bildvermarktung 111
- Blende 24, 32, 35, 36
- Blendenautomatik 36, 49
- Blendenöffnung 36
- Blendenwert 24, 36
- Blendenzahl errechnen 39
- Blende-Zeit-Paare 35
- Blog 111
- BMW International Open 18
- Boka, Arthur 97
- Boxengasse 84, 90
- Bracketing 45

C

- Ciganda, Carlota 64
- Coulthard, David 87

D

- Daly, John 69
- Dante (Bonfim Costa Santos) 100
- Dauerakkreditierung 98
- Deutscher Fachjournalisten-Verband 15
- Deutscher Foto-Journalisten Verband 17
- Deutscher Journalisten-Verband 15, 17

- Deutsche Tourenwagen Meisterschaft 18
 DFB-Pokal 39
 DFJ 17
 DFJV 15, 17
 DFV 17
 DIN 33
 DJV 15
 Driving Range 64
 DTM 87
- E**
- EF 24-105mm 23
 EF 70-200 mm 22
 EF 400mm 24
 Einbeinstativ 22, 55
 Einfrieren 41
 Einzelautofokus 54
 Els, Erni 68
 Empfindlichkeit 32
 Enthftungserklärung 89
 Entlohnung 10
 Ersatzakkus 22
 Ersatzspeicherkarten 22
 Estre, Kevin 90
 EXIF-Daten 108
 Extender EF 1.4x III 69
- F**
- Facebook 14
 Fairwayschläge 65
 Festbrennweite 24
 Konverter 69
 Finaltage 68
 Fischer, Helene 57
 Flickr 14
 Fokusmodus 54
 manuell 57
 Fokussierung 52
 Formel 3 87
 Fotografen 18
- Fowler, Peter 12
 Fußballbundesliga 18, 94, 100
 Abpfiff 99
 Ben-Hatira, Änis 97, 101
 Bergh, Johannes van den 101
 Boka, Arthur 97
 Dante (Bonfim Costa Santos) 100
 Gentner, Christian 99
 Guardiola, Pep 100
 Holtby, Lewis Harry 42
 Hosogai, Hajime 25
 Klopp, Jürgen 38, 111
 Luhukay, Jos 101
 Makiadi, Cedrick 103
 Mittelfeld 102
 Pressecenter 98
 Ramos, Adrian 96, 102
 Ribéry, Franck 100
 Robben, Arjen 112
 Rolfes, Simon 25
 Ronny 99, 103
 Sechzehnmeterraum 98, 101
 Siegesemotionen 99
 Skjelbred, Per Ciljan 42, 100, 101
 Spielfeldrand 98
 Spielzug 97
 Stindl, Lars 43
 Uchida, Atsuto 102
 Werner, Timo 101
 Zweikämpfe 97
 Fußballspiele 94
- G**
- Ganzkörperaufnahmen 72
 Gentner, Christian 99
 Golfsport 61, 72
 18. Grün 71
 Abschlag 65
 Akkreditierung 62
 Annäherungsschläge 65
 Ball 70

- Caddy 66
 Ciganda, Carlota 64
 Daly, John 69
 Driving Range 64
 Einlochen 70
 Els, Erni 68
 Fairwayschläge 65
 Finaltage 68
 Finish 63
 Fowler, Peter 12
 Granberg, Joonas 58
 Hole-in-one 69
 Jimenez, Miguel Angel 72
 Kaymer, Martin 67, 106
 Lane, Barry 62
 Langer, Bernhard 66, 70
 Luna, Diana 73
 Masson, Caroline 73
 Player, Gary 16
 ProAm-Turnier 62
 Puttlinie 68
 Puttpositionen 65
 Schläger 70
 Siem, Marcel 66, 67, 68
 Spielergruppe 64
 Turniertage 63
 Vorbereitungsphase 70
 Wetterbedingungen 66
 Woods, Cheyenne 62, 63
 Woosnam, Ian 72
 Golfturnier 68
 Granberg, Joonas 58
 Graukarte 44
 Guardiola, Pep 100
 Gury, Elis 78
- H**
- Halb automatische Belichtung 48
 Hintergrund
 unscharf 38
 verschwommen 38
- Holtby, Lewis Harry 42
 Homepage 14
 Honorarempfehlungen 11
 Hosogai, Hajime 25
- I**
- Impostor 76
 Integralmessung 46
 IPTC-Daten 98
 IPTC-Kern 108
 ISO 33
 ISO-Automatik 51
 ISO-Empfindlichkeit 26
 gezielt steuern 35
 ISO-Wert 26, 32, 33
- J**
- Jahn, David 24
 Jimenez, Miguel Angel 72
 Journalismus 10
- K**
- Kameratasche 22
 Kartenleser 22
 Kaymer, Martin 67, 106
 Klappstuhl 22
 Klopp, Jürgen 38, 111
 Kontinuierlicher Autofokus 54
 Konverter 22, 69
- L**
- Landesliga 96
 Lane, Barry 62
 Lange Belichtungszeit 41
 Langer, Bernhard 66, 70
 Leidenschaft 14
 Lichtmessung 43, 44
 Licht, richtig dosiert 32
 Lichtstärke 24

Lisicki, Sabine 51
 Luhukay, Jos 101
 Luna, Diana 73

M

Makiadi, Cedrick 103
 Mamerow, Christian 90
 Manuelle Belichtung 52
 Marketing 10
 Masson, Caroline 73
 Medienbranche 18
 Mehrfeldmessung 46
 Messpunkt 55
 Metadaten 88
 Metadatenbeschriftung 107
 MFM 11
 Minarik, Filip 78
 Mindestlichtmenge 33
 Mittelfeld 102
 Mittelstandsgemeinschaft Foto Marketing 11
 Mosley, Sean 32
 Motorsport 84, 93
 Akkreditierung 87
 Ausschnitt 91
 Boxengasse 84, 90
 Coulthard, David 87
 Enthaltungserklärung 89
 Estre, Kevin 90
 Fotopoints 89
 Glöckner, Lucy 92
 Jöns, Christer 90
 Mamerow, Christian 90
 Metadaten 88
 Müller, Sven 90
 Neukirchner, Max 88
 Perspektiven 86
 Reitenberger, Markus 93
 Rennen 84
 Scheider, Timo 89
 Shuttleservice 91

Start 86
 Streckenplan 89
 Sylvest, Nicolai 86
 Tonwertkorrektur 91
 Welcome Center 89
 Winkelhock, Markus 90
 Müller, Sven 90

N

Nachführender Autofokus 54
 Netzteile 22
 Neukirchner, Max 88
 Nimczyk, Michael 82
 Notebook 22
 Nutzungsrechte 121

O

Objektive 22
 Objektmessung 43
 Oncoming Diamant 83

P

Passiver Autofokus 53
 Pattinson, Kenneth P. 76
 Pauschalverträge 11
 Pedroza, Eduardo 79
 Permanentakkreditierung 89
 Perspektiven 86
 Pferderennen 75
 Pferderennsport 75, 82
 Aufgalopp 77
 Führung 76, 80
 Gury, Elis 78
 Impostor 76
 Jockeys 76
 Minarik, Filip 78
 Pattinson, Kenneth P. 76
 Pedroza, Eduardo 79
 Pressebereich 76
 Schurig, Tom 78

Siegerehrung 80
 Simba 79
 Startbox 77
 Startschuss 77
 Timorow 78
 Tribüne 79
 Vlieger, Rob T. de 83
 Zieleinläufe 78
 Photo Mechanic 98
 Pixelanzahl 25
 Player, Gary 16
 Polo 75, 80
 Salazar, Carlos Alberto 81
 Porsche Cup 87
 Porträts 37
 Postproduction 25, 105
 Presseausweis 17
 beantragen 15
 Pressebereich 76
 Pressefreiheit 120
 Presseverband 17
 Probeaufnahmen 52
 Programmautomatik 49
 Programm-Shift 49
 Puttpositionen 65

R

Ramos, Adrian 96, 102
 Rauschen 25, 26
 Rechte und Pflichten 118
 Referenzliste 109
 Referenzmessung 56
 Regenhauben 22
 Regionalliga 96
 Reitenberger, Markus 93
 Rennen 84
 Ribéry, Franck 100
 Richtige Belichtung 30
 Robben, Arjen 112
 Rolfes, Simon 25
 Ronny 99

S

Salazar, Carlos Alberto 81
 Schärfe 25
 halten 54
 Schärfentiefe 40
 ausgedehnt 41
 durchgehend 39
 Schärfentiefebereich 35
 Scharf stellen 59
 Scheider, Timo 89
 Schnelle Objekte
 scharf stellen 58
 Schurig, Tom 78
 Schwimmer 41
 Selbstständigkeit, Einstieg 14
 Sensor 25
 physikalische Grenzen 32
 Serienbildgeschwindigkeit 25, 26
 Siegesemotionen 99
 Siem, Marcel 66, 67, 68
 Simba 79
 Skjelbred, Per Ciljan 42, 100, 101
 Soziale Netzwerke 14, 111
 Sportfotograf 9
 Sportfotografie 11
 Verschlusszeit 32
 Sport Moments 13
 Paschertz, Marcel 114
 Spotmessung 46
 Springreiten 75
 Start 86
 Startmomente 77
 Stichwörter 88, 108
 Stindl, Lars 43
 Streckenplan 89
 Suchmaschinenplatzierung 112
 Superbike 87
 Superteleobjektive 23
 Sylvest, Nicolai 86

T

- Teleobjektive 23
- Telezoom 22
- Tennis
 - Lisicki, Sabine 51
- Timorow 78
- Trabrennen 75, 81
 - Nimczyk, Michael 82
 - Oncoming Diamant 83
- Tribüne 79
- Tumblr 14

U

- Uchida, Atsuto 102
- USB-Kabel 22

V

- Verleger 18
- Vermarktung 10
- Veröffentlichen 108
- Verschlagwortung 108
- Verschlusszeit 32, 36
 - Sportfotografie 32

- Verwacklungsunschärfen 42
- Vlieger, Rob T. de 83
- Vollformat 25

W

- Wasser 41
- Website 14, 108
- Werbeplattformen 14
- Werner, Timo 101
- Wetterbedingungen 66
- Winkelhock, Markus 90
- Woods, Cheyenne 62, 63
- Woosnam, Ian 72

Z

- Zeit 32
- Zeitautomatik 49, 50
- Zeitintervall 35
- Zieleinläufe 78
- Zulassung 12, 16
 - schnellster Weg 17
- Zuschnitt 25

Bildnachweis

Alle Bilder in diesem Buch wurden von Andreas Karpe Gora erstellt.

Ausgenommen dieser Bilder: **S. 22** Canon (Pressebild). **S. 23** Canon (Pressebild, oben). **S. 24** Canon (Pressebild, oben). **S. 37** Shutterstock. **S. 57** Marcel Paschertz. **S. 69** Canon (Pressebild, oben). **S. 94-95** Marcel Paschertz.



Geballtes Know-how für Sportaufnahmen, die begeistern.

Sportfotograf Andreas Karpe Gora nimmt Sie mit ins Zentrum des Geschehens und gibt Ihnen das essenzielle Know-how für den einen besonderen Moment, um im richtigen Augenblick den Auslöser zu drücken!

Einzigartige Referenzabbildungen und viele Tipps zeigen die wichtigsten Einstellungen im optimalen Zusammenspiel von Blende, Belichtungszeit und ISO – unabhängig davon, mit welcher Kamera Sie arbeiten.

Ihr Begleiter für jedes Sport-Shooting – immer zur Hand, wenn Sie ihn brauchen.

Mit dem richtigen Equipment und einer Dosis Kreativität können auch ambitionierte Amateurfotografen außergewöhnliche Sportfotos machen. Hier steht, wie es geht!

Aus dem Inhalt:

- | | |
|---|---|
| • Akquise, Marketing, Journalismus | ✓ |
| • Einstieg in die Selbstständigkeit | ✓ |
| • Voraussetzungen für die Akkreditierung | ✓ |
| • Topausrüstung für Topqualität | ✓ |
| • Alles zu Belichtung und Fokussierung | ✓ |
| • Bewegungsabläufe beim Golfsport | ✓ |
| • Spektakuläre Szenen am 18. Grün | ✓ |
| • Start und Zieleinlauf beim Pferderennen | ✓ |
| • Fantastische Motive beim Aufgalopp | ✓ |
| • Magische Momente beim Motorsport | ✓ |
| • Gelegenheiten in der Boxengasse | ✓ |
| • Fotowahnsinn 1. Fußballbundesliga | ✓ |
| • Organisation der Spielernamen | ✓ |
| • Nach dem Abpfiff geht es weiter | ✓ |
| • Metadaten: Wo, wann, was? | ✓ |
| • Reduzierte Bildbearbeitung | ✓ |
| • Bilder veröffentlichen | ✓ |
| • Bildvermarktung und Agentur | ✓ |
| • Wichtige Rechtsgrundlagen | ✓ |

„Der Fotoratgeber im praktischen Taschenformat mit robuster Schutzhülle.“

